

Bericht über die 160. Jahresversammlung in Winterthur, 16.-19.10.80

Autor(en): **Sträuli, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **160 (1980)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 160. Jahresversammlung in Winterthur, 16.-19.10.80

Rapport sur la 160e assemblée annuelle à Winterthour, 16.-19.10.80

Rapporto della 160a assemblea annuale a Winterthur, 16.-19.10.80

Die 160. Jahresversammlung wurde im Stadtkern von Winterthur, nämlich im Technikum und im Theater am Stadtgarten durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer überstieg am Freitag 600; davon hatten 281 den Organisationsbeitrag bezahlt. 17 Fachgesellschaften veranstalteten wissenschaftliche und teilweise auch administrative Sitzungen.

In lockerer Weise wurde die Jahresversammlung einer der Gaststadt angepassten Thematik, "Wissenschaft und Technik", untergeordnet. In diesem Sinne wurde am Donnerstagmorgen als Auftakt der Jahresversammlung das zweitägige medizinisch-technische Symposium über Osteosynthese und Endoprothese mit breiter interdisziplinärer Beteiligung eröffnet. Es folgten Symposien von Fachgesellschaften, die der Elektrochemie (Analytische und angewandte Chemie; Instrumentalanalytik und Mikrochemie), der Relevanz von Lysimetern (Bodenkunde), der Wirbeltier-Zytogenetik (Genetik; Zoologie), der Molasse (Geologie; Paläontologie) sowie der Entwicklung der Schweizer Spitäler (Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften) gewidmet waren. In den städtischen Naturwissenschaftlichen Sammlungen wurde eine Ausstellung über das Winterthurer karthographische Gewerbe 1842-1924 gezeigt.

Am Samstagnachmittag eröffnete der Zentralpräsident, Professor E. Niggli, die Mitgliederversammlung. Nach Begrüssungsansprachen des Erziehungsdirektors des Kantons Zürich, Regierungsrat Doktor A. Gilgen, und des Stadtpräsidenten von Winterthur, Dipl. Ing. ETH U. Widmer, erstattete der Zentralpräsident seinen Bericht. Anschliessend stellte der Jahrespräsident in seinem Vortrag über das Bewegungsverhalten der Krebszellen die Zusammenhänge zwischen mikroskopischer Technik und zellbiologischer Forschung vor. Damit war der Uebergang geschaffen zum Podiumsgespräch.

Unter dem Vorsitz von Prof. A.P. Speiser (Brown Boveri) diskutierten Prof. K. Akert (Universität Zürich), Prof. P. Cotti (Technikum Winterthur Ingenieurschule), Dr. W. Jucker (Delegierter des Bundesrates für Konjunkturfragen), Dr. H. Thiemann (Nestlé) und Professor H. Ursprung (ETH Zürich) über Wissenschaft und Technik und ihre Wechselwirkungen gestern, heute und morgen. Ein von der Stadt Winterthur gestifteter Apéritif sowie ein Bankett mit anschliessendem Unterhaltungsabend bildeten die Fortsetzung und den Ausklang der Veranstaltungen im Stadttheater.

Parallel zu den wissenschaftlichen Anlässen fanden gut besuchte Exkursionen statt. Sie galten einerseits dem Technorama, dem im Aufbau begriffenen Technischen Museum der Schweiz, und der Uhrensammlung Kellenberger, andererseits den Winterthurer Kunststätten Stiftung Oskar Reinhart, Gemäldesammlung Römerholz und Kirche

St. Arbogast. Schliesslich nahm am Sonntag bei regnerischem Wetter eine stattliche Gruppe Unverzagter an der Rundfahrt durch die Region Winterthur teil. Die kleine forstkundliche Wanderung im Eschenbergwald unter Leitung von K. Madliger konnte zwar noch durchgeführt werden, dagegen musste die Fortsetzung nach dem Mittagessen in den Saal verlegt werden. Die verpassten Besichtigungen im Freien wurden jedoch reichlich wettgemacht durch die ausführlichen, hervorragend illustrierten Referate, mit denen Prof. H. Rutz und Dr. K.F. Kaiser den neugeschaffenen Biotop Weihertal und den späteiszeitlichen Wald Dättnau vorstellten. Die 160. Jahresversammlung fand damit ihren wohl gelungenen Abschluss.

Der Jahrespräsident: Prof. Dr. P. Sträuli